

# **STOPPT die Missachtung der Menschen- und Völkerrechte in dem westafrikanischen Land GUINEA!!!**

***Aufruf zur Demonstration am 09.10.09 um 11 Uhr  
Treffpunkt: Vor der guineischen Botschaft in Berlin  
Jägerstr. 30***

153 Menschen wurden am 28.09.09 im Rahmen einer Demonstration der Oppositionsparteien von der Militärregierung des Präsidenten Moussa Dadis Camara ermordet worden.

Die Militärregierung des nationalen Rates der Entwicklung und Demokratie (CNDD) scheint mit dem Massaker vom 28.09.09 jegliche Hoffnung auf einen neuen demokratischen Wandel vorläufig begraben zu haben. Das einzige Ziel dieser Militärregierung junger Offiziere ist nun die Macht mit allen Mitteln zu erhalten.

\*\*\*\*\*

Deshalb schossen die Soldaten der CNDD am 28.09.09 mit scharfer Munition auf alles, was sich bewegte. Zahlreiche anwesende Frauen wurden zudem zu Opfer extremer, sexualisierter Gewalt. Laut Angaben örtlicher NGOs starben dabei mindestens 157 Menschen weitere 1200 Menschen liegen im Krankenhaus. Mutmaßlich kamen aber mehrere Hundert Menschen zu Tode, denn die Militärs durchkämen seit Montagnachmittag die Krankenhäuser von Conakry und schafften Schwerverletzte und Tote weg.

\*\*\*\*\*

In den Mainstream-Medien wird eher am Rande über die heftige Auseinandersetzung, die im Zuge des massiv befolgten Aufstandes ausbrachen, über die Person Moussa Dadis Camara und seine Beziehung zur der Bundesrepublik berichtet.

\*\*\*\*\*

Dass der Regimechef sein militärisches Handwerkszeug als Offizier auf der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg, sowie bei Lehrgängen zwischen 1996 und 2000 in Dresden sowie Leipzig gelernt hat, wird kaum thematisiert.

\*\*\*\*\*

Der guineische Staat droht angesichts dieser chaotischen Zustand zu kollabieren, falls die internationale Gemeinschaft seine Haltung bzw. Frankreich sein augenscheinlich doppeltes Spiel nicht ändert und die Regierung von Moussa Dadis Camara von seinem jetzigen Kurs nicht abweicht. Die jetzige Situation in Guinea verlangt die starke Einmischung der internationalen Gemeinschaft: Nur so kann man in Guinea einen

**bürgerkriegsähnlichen Zustand und weitere Todesopfer verhindern. Es sollte dabei die Souveränität des Landes nicht in Frage gestellt werden.**

\*\*\*\*\*

**Wir fordern eine faire und realistische Lösung der Situation in Guinea befreit von jeglichen neokolonialistischen und imperialistischen Interessen. Guineische Bevölkerung möchte auf gar keinen Fall wie Gabun oder Togo enden. Wir fördern eine Demokratie für die Bevölkerung und von der Bevölkerung!**

\*\*\*\*\*

**Wir rufen deshalb die politischen Parteien und Menschenrechtsorganisationen und soziale Bewegungen der Bundesrepublik Deutschland auf, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um die Regierung in Guinea dazu zu bringen, die Gewaltanwendung zu beenden und die verantwortlichen des Massakers vom 28.09.09 zur Rechenschaft zu ziehen. Die Bundesregierung fordern wir auf, die Abschiebungen von Flüchtlingen nach Guinea sofort zu stoppen und die Kollaboration mit der Regierung Guineas zu beenden.**

***Dachverband der guineischen Vereine in der Bundesrepublik Deutschland***

**Kontaktpersonen:**

**Baldé Aissatou Cherif/Hamburg: 017651008378**

**Aliou Jalloh/Düsseldorf : 01723050280**

**Sadibou Camara/Hagen: 01731343903**

V.i.S.d.P: AGA e.V., Reisners Kamp 13, 22045 Hamburg